

## **ANTRAG DER GRÜNEN WIEDEN ZUR SITZUNG DER BEZIRKSVERTRETUNG AM 17. DEZEMBER 2020**



Die Bezirksrätinnen der Grünen Wieden stellen folgenden

### **ANTRAG:**

#### **JUGENDARBEITSLOSIGKEIT AUF DER WIEDEN BEKÄMPFEN – LEHRSTELLEN PILOT PROJEKT MIT LOKALEN UNTERNEHMER\*INNEN**

Die Bezirksvertretung des 4. Bezirks möge beschließen:

Der zuständige amtsführenden Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke, Peter Hanke, und der amtsführende Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz, Christoph Wiederkehr, M.A., werden aufgefordert, ein bezirksspezifisches Lehrstellen-Pilot-Projekt mit lokalen Unternehmer\*innen auf der Wieden gemeinsam mit der Frau Bezirksvorsteherin Mag.a Lea Halbwidl aufzusetzen, um Jugendlichen eine Perspektive zu geben.

### **Begründung:**

Junge Menschen spüren die Folgen der Corona-Pandemie besonders. Gerade am Jobmarkt: Viele Schüler\*innen finden keine Ferienpraktika. Lehrlinge haben Schwierigkeiten, eine Stelle zu bekommen. Studierende haben wegen des gekündigten Nebenjobs finanzielle Probleme.

Die Krise hat zu einem starken Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit geführt: Im März hat sich die Zahl der Arbeitssuchenden unter 25 Jahren, verglichen mit dem Vorjahr nahezu verdoppelt. (Quelle: WIFO) Ende September lag die Jugendarbeitslosigkeit laut Arbeitsmarktservice bei 9,9 Prozent. Damit ist die Zahl der unter 25-Jährigen, die arbeitslos oder in Schulung sind um 11,4 Prozent höher als im September 2019.

Mehr als 60.000 Jugendliche sind arbeitslos und/oder Teilnehmer\*innen von Schulungen. Das macht sich laut Streetwork Wieden auch im Bezirk bemerkbar.

Die Auswirkungen der Corona-Krise spüre man auch besonders auf dem Lehrstellenmarkt, wie das Arbeitsmarktservice (AMS) in einem aktuellen Bericht schreibt. Besonders betroffen ist das Lehrstellenangebot im Tourismus, in der Warenproduktion und am Bau. Wien hat was die Lehrstellen betrifft ein massives Problem: 400 offene Lehrstellen auf knapp 4000 Suchende.

Es ist wichtig Betriebe zu ermutigen, Lehrlinge aufzunehmen. Daher ist das Lehrstellen-Pilot-Projekt in Kooperation mit lokalen Unternehmer\*innen eine gute Unterstützung, um Jugendlichen eine Perspektive zu geben und damit Lehrstellen

im Bezirk zu schaffen. Um dies zu gewährleisten, sollte die Abwicklung der Kommunikation, zwischen Betrieben und Lehrlingen über die Bezirksvertretung Wieden erfolgen. Um den Nutzen des Pilot-Projektes für andere Bezirke zu gewährleisten sollte begleitend dazu eine Dokumentation und Evaluierung eingeplant werden.

Karin Stanger, Bezirksrätin  
Dipl.-Kffr. Karin Lehmann, Klubobfrau

Version 1